



Die Vereinsausschüsse von VDB und BIB trafen sich Anfang Januar zu einer gemeinsamen Sitzung in der Universitätsbibliothek Erlangen. Foto: Schleh

Gemeinsame Vereinsausschuss-Sitzung von VDB und BIB

Am 10. und 11. Januar 2020 fand in der Universitätsbibliothek Erlangen eine erste gemeinsame Vereinsausschuss-Sitzung der beiden Berufsverbände VDB und BIB statt.

Nach der Begrüßung durch die Gastgeberin Konstanze Söllner und einer Vorstellungsrunde der über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde auf Aktuelles und Arbeitsvorhaben in den Verbänden eingegangen.

Berichtet wurde aus der BID-AG Personalentwicklung sowie über deren Workshop-Planung in diesem Jahr, außerdem aus der seit November 2019 bestehenden FaMI 4.0-Projektgruppe des

BIB, die sich schwerpunktmäßig mit der angedachten Neuordnung des Berufes befasst. Auf großes Interesse stießen zudem Referate über die seit Jahresbeginn geltende neue Entgeltordnung des TV-L für Bibliotheksbeschäftigte, durch die unter anderem die Einstiegseingruppierung für FaMIs aufgrund ihrer dreijährigen Ausbildung auf EG 5 festgezurrert wird¹, sowie über forschungsnahe Dienste von Bibliotheken. Hier reichte die Spanne von Publikationsberatung bis Forschungsdatenmanagement, ferner kamen die mit diesen neuen Aufgaben verbundenen zusätzlich gefragten Kompetenzen beim Personal zur Sprache.

Angeregt inhaltlich diskutiert wurde ferner über das Thema »Quereinsteiger in Bibliotheken«, deren Sinnhaftigkeit und Gewinnung, zu dem eine AG des VDB ein Statement erarbeitet hat und das seitens des Berufsverbandes auch durch eine Veranstaltung auf dem kommenden Bibliothekartag aufgegriffen wird.

Als Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit stehen bei den Bibliothekartagen über einen zusammen gestalteten Stand hinaus auch die mögliche Behandlung gleicher Themen in den Mitgliederversammlungen, eventuell eine gemeinsame Webseite als Ausgangsseite sowie verstärkte Gremien- und regionale Zusammenarbeit im Raum.

Eine offene Austauschrunde beendete die gemeinsame Sitzung. Resümierend stellten sowohl die beiden Vorsitzenden als auch die Anwesenden im anschließenden Feedback die gelungene Kombination von Sachinformationen und der Möglichkeiten des besseren Kennenlernens in positiver Atmosphäre heraus. Insgesamt wurde die Sinnhaftigkeit gemeinsamer Vereinsausschuss-Sitzungen festgestellt, sodass eine Wiederholung angedacht ist.

Die VA-Sitzung nur des BIB schloss sich an. Unter der gewohnt souveränen und straffen Sitzungsleitung durch Sylvia Gladrow wurde zunächst aus dem Bundesvorstand berichtet, unter anderem über die gemeinsame Kommission Management des VDB, BIB und dbv, die Tagung »Chancen« der ekz, das Projekt »Miteinander reden«² und die Woche der Meinungsfreiheit im Mai 2020³, die Vorhaben der New Professionals auf der Leipziger Buchmesse und die BIB-Planungen für die Frankfurter Buchmesse mit einer Weiterführung der 2019 begonnenen Äppler-Lectures am Buchmessewochenende.

Auch der Wirtschaftsplan für das laufende Jahr wurde nochmals aufgerufen und Nachfragen dazu beantwortet, zudem ein neuer Haushaltsantrag zum Relaunch der BuB-Webseiten besprochen und ohne Gegenstimmen angenommen.

Des Weiteren stellte Ute Engelkenmeier die begonnene Beschluss-Dokumentation, eine aufbereitete Sammlung von Beschlüssen von Mitgliederversammlungen, Vereinsausschuss-Sitzungen und des Bundesvorstandes, für die Jahre 2007 bis 2021 vor.

Breiten Raum nahm die auf der Novemberversammlung des Vereinsausschusses begonnene Erarbeitung der neuen Satzung ein. Zahlreiche Details waren noch zu klären, damit die geänderte Satzung auf der Mitgliederversammlung in Hannover zur Abstimmung gestellt werden kann.

1 www.bib-info.de/kommissionen/keb/tarifvertraege-archiv/laender.html

2 <https://b-u-b.de/wofuer-gehst-du-auf-die-strasse-ein-persoenerlicher-beitrag-zum-tdog19/>

3 www.wort-und-freiheit.de/index.php?id=126

In der folgenden offenen Runde stellten Andrea Kiefer und Alexander Horn den neuen Internetauftritt des BIB vor, der aufgrund einer krankheitsbedingten Verzögerung erst in einigen Wochen online gehen kann, und beantworten zahlreiche Rückfragen. Zur Einführung/Schulung zum neuen Auftritt wird es Videos zu einzelnen Aspekten geben.

Im Rahmen einer vorgesehenen stärkeren Zusammenarbeit mit dem VDB wurde ein gemeinsamer Appell zur Freistellung für Fortbildungen und das Ehrenamt, insbesondere für die Verbandsarbeit, angedacht sowie ein eher mit emotionalen Mitteln (Storytelling, etc.) arbeitender Film zu den Bibliotheksberufen für Arbeitsagenturen und andere Vermittlungsinstanzen.

Die To-do-Liste des BIB enthält in diesem Kontext noch die Erarbeitung eines Positionspapiers, einer Präambel zum Thema Openness sowohl allgemein für den Verband als auch in Bezug auf Publikationen und Veranstaltungen sowie die Darstellung verschiedener Szenarien – auch in Bezug auf den BIB mit BuB als Wirtschaftsbetrieb –, die durch eine kurzzeitig einzurichtende AG übernommen werden soll.

Der Vereinsausschuss des BIB wird sich zu seiner nächsten Sitzung Ende Oktober dieses Jahres treffen. Und für Interessierte zum Schluss: der englische Name unseres Verbandes lautet »Association of Information and Library Professionals«.

Karin Holste-Flinspach

Appetizer ade

– ein herzliches Willkommen für alle Auszubildenden, Studierenden und Beamtenanwärter/-innen!

So lässt sich die 2019 von Vorstand und Vereinsausschuss einstimmig in die Mitgliederversammlung eingebrachte und von dieser beschlossene Änderung der Beitragsordnung des BIB am besten überschreiben.

Damit verfolgen alle Gremien des BIB das strategische Ziel, den Berufsnachwuchs und neue Lern- und Studienformen und -abläufe im lebensbegleitenden Lernen zu fördern. In dem Mitgliedsbeitrag für 38 Euro im Kalenderjahr ist der Bezug von BuB als gedrucktes Heft ebenso enthalten wie der Zugang zur BuB-App (inklusive aller Hefte im digitalen Archiv).

Galt der Appetizer bislang nur für das erste Jahr der Mitgliedschaft im BIB, so gilt die neue Beitragsgruppe A während der gesamten Ausbildungs- oder Studienzeit.

Weitere Vorteile für eine Mitgliedschaft in der Beitragsgruppe A sind: Für die Teilnahme am Bibliothekartag gilt selbstverständlich der reduzierte Teilnahmebeitrag. In diesem Jahr beträgt dieser bei Anmeldung

und Bezahlung bis zum 31. März nur 55 Euro für den viertägigen Fortbildungskongress in Hannover. Ermäßigte Teilnahmebeiträge bei bevorzugter Anmeldung gelten auch für die Fortbildungen der BIB-Landesgruppen. Unbezahlbar sind die Möglichkeiten der Teilnahme an Netzwerktreffen in den Regionen und die Chance, am Verbandsleben aktiv durch Mitarbeit in der Special Interest group »New Professionals«, in den Landesgruppen und an themenbezogenen Projekten teilzunehmen.

Die BIB-Geschäftsstelle bittet alle Mitglieder des BIB, die zu dieser neuen Beitragsgruppe gehören, um schnellstmögliche Zusendung einer (digitalen) Kopie einer Ausbildungs-, Teilnahme- oder Studienbescheinigung an mail@bib-info.de, damit der Beitragseinzug korrekt durchgeführt werden kann.

Sie sind neugierig geworden und möchten Mitglied werden? Auf der BIB-Website finden Sie alle weitergehenden Informationen und einen Mitgliedsantrag. Wir freuen uns auf Sie!